INFORMATIONEN ZUM
STUDIENSCHWERPUNKT
ENSEMBLELEITUNG
Institut für Komposition, Dirigieren und Computermusik
an der Anton Bruckner Privatuniversität

Anton Bruckner Privatuniversität
Alice-Harnoncourt-Platz 1
A-4040 Linz

Informationen zum Studienschwerpunkt *Ensembleleitung*

(1) Inhalt und Profil des Schwerpunkts

Der Schwerpunkt möchte Studierenden Methoden der Entwicklung eines Instrumental- oder Gesangsensembles von einer gegebenen Ausgangssituation zu einer musikalisch gültigen Endsituation aufzeigen. Dazu werden dirigentische oder verbale Mittel benutzt, bzw. beides.

Die Studierenden bringen selbst 5-6 mal pro Semester ein Ensemble mit und arbeiten dann damit. Die Musiker:innen des Ensembles können Studierende der ABU sein und bekommen für ihren Einsatz dann ein Hospitations- oder bei öfterem Einsatz ein Ensemblezeugnis. Es ist auch möglich, dass die/der Studierende des Schwerpunktes selbst das eigene Instrument spielt, dann wird aber die Herausforderung, alle übrigen Spieler:innen zu kontrollieren, deutlich größer.

(2) Ziele des Schwerpunkts

Die Studierenden dieses Schwerpunktes sollten nach dem Abschluss einen Instinkt entwickelt haben, welche Probleme des Ensembles in welcher Reihenfolge gelöst werden müssen.

Zum Schluss steht immer das Ziel einer gültigen Musikwiedergabe im Sinne der ursprünglichen Intention der Komponist*innen. Die effektive und rasche Heranführung der Musiker*innen durch die/den Ensembleleiter*in zu diesem Ziel soll gelernt sein. Besonders wertvoll dürfte dieser Schwerpunkt für zukünftige Musikschullehrkräfte sein, werden sie doch dauernd mit dem Betreuen von Ensembles zu tun haben.

(3) Aufbau und Umfang sowie Ablauf

Der Schwerpunkt dauert 4 Semester und man bekommt dafür 16 ECTS-Punkte. Voraussetzung zu diesem Schwerpunkt ist eine erfolgreich gemeisterte Aufnahmeprüfung und die Absolvierung der LV Schlagtechnik.

Kapazität: Studienplätze je nach vorhandenen Ensemblestunden (maximal 3 Studierende pro Einheit).
Abhaltung: jährlich

(4) Zulassung und Absolvierung des Schwerpunkts

Voraussetzung zur Aufnahme in den Schwerpunkt ist die erfolgreich absolvierte Zulassungsprüfung, die jährlich im Rahmen der Zulassungsprüfungen Komposition angeboten wird.

Zur Zulassungsprüfung umfasst ein Dirigat der Einleitung von Beethovens erster Symphonie (1. Satz) oder Stellen aus der Egmont-Ouverture, leichtes Blattspiel am Klavier aus einem vorgelegten Particell. Studierende, die nicht Klavier spielen, müssen eine gesonderte Verabredung treffen.

Informationen zu den detaillierten Aufnahmekriterien finden Sie auf unserer Website.

(5) Mitbelegung des Schwerpunkts - Wahlfach

Diese Möglichkeit kann wegen der Kapazitätsbeschränkung und des Zeitaufwandes für jede/n einzelne/n Studierende/n nicht angeboten werden.

(6) Verortung/Verantwortlichkeit

- Die organisatorische Abwicklung des Schwerpunkts erfolgt durch das IKD. Dies betrifft insbesondere die Anmeldung zum Schwerpunkt, die Zulassungsprüfung und alle administrative Belangen.
- Vor der Aufnahmeprüfung bietet er ein persönliches Beratungsgespräch über inhaltliche Fragen zum Schwerpunkt an.
- Auch kann eine Ensemblestunde von am Schwerpunkt Interessierten hospitierend besucht werden, um sich ein Bild vom Unterricht zu machen.
- Inhaltliche Informationen sind über das Sekretariat IKD zu erhalten.
- Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts in bonline ist beim Institut für Komposition, Dirigieren und Computermusik (IKD) angesiedelt.